

Franz-Josef Paus, ...



... Geschäftsführender Gesellschafter der Hermann Paus Maschinenfabrik GmbH, Emsbüren, ist neuer Vorsitzender des VDMA Fachverbandes Bau- und Baustoffmaschinen. Franz-Josef Paus tritt die Nachfolge von Johann Sailer an, Geschäftsführender Gesellschafter der GEDA-Dechentreiter GmbH & Co KG, Asbach-Bäumenheim, der nach 6 Jahren Vorstandsvorsitz für einen Wechsel warb und deshalb nicht mehr zur Wahl angetreten war.

+++

Thomas Schramm ...



... ist zurück bei Terex Demag und fördert dort jetzt als Vice President, Sales & Product Support, EMEAR die Umsetzung der Vertriebs- und Produktsupportstrategie für die Mobil- und Raupenkrane des Unternehmens. Schramm begann seine berufliche Laufbahn in der Kranbranche 1987 bei Demag. Während seiner Tätigkeit für Demag und Terex hat er mehrere Führungspositionen im Vertrieb ausgeübt, darunter Director International Sales, bevor er das Unternehmen 2010 verließ, um sich anderen Aufgaben zu widmen.

+++

Herbert Ortner, ...



... Vorstandsvorsitzender der Palfinger AG, beendet seine Vorstandstätigkeit zum 31. Dezember 2017. Danach wird er der Familie Palfinger beratend zur Seite stehen. Der Aufsichtsrat nahm mit großem Bedauern die Entscheidung von Herbert Ortner zur Kenntnis und beauftragte den Nominierungsausschuss mit der umgehenden Suche nach einem Nachfolger.

+++

Kranführerschulungen 2018

Auch im Frühjahr 2018 bietet die Genosk eG. wieder Kranführerschulungen an: Vom 16. bis 17.03. findet in Köln ein Prüfungslehrgang statt und vom 13. bis 14.04. in Recklinghausen.

Neuer 150-Tonner mit „Birdview“ und „Boom-Konfigurator“

Anfang November 2017 übernahm die in Esslingen ansässige „Schaak Kran & Transport GmbH“ ihren neuen GMK 5150L von der KranAgentur Werner im Manitowoc-Werk in Wilhelmshaven. Der Stammfahrer der Maschine – Uwe Nauhardt – fuhr nun 13 Jahre lang einen GMK 5130-1 und freut sich auf die jüngste und somit neueste und modernste Maschine aus dem Hause Grove/Manitowoc. Der 150-Tonner kann an seinem 60 m langen Hauptausleger in Steilstellung 11,8 t bis auf 18 m Ausladung heben. Insbesondere die Tatsache, dass der 5-Achser innerhalb der 12 t Achslast 10,2 t Gegengewicht auf der Straße mitführen kann und trotzdem noch eine 3-rollige Hakenflasche und eine gut gefüllte Holz/Seilkiste an Bord hat, konnte die Geschäftsführung Schaak von der Richtigkeit dieser Investition überzeugen. Neueste Motor und Steuerungstechnik und viele sinnvolle Features, die dem Kranfahrer das Leben erleichtern, hatten ihren Teil zur Entscheidungsfindung beigetragen, so zum Beispiel der „Birdview“ und der „Boom-Konfigurator“. Birdview bedeutet, dass der Kranfahrer durch vier kleine Kameras am

Unterwagen des GMK 5150L im Bereich von 270° circa 3 m der Fahrzeugumgebung visualisiert bekommt und dadurch sein komplettes Umfeld beim Rangieren sehen kann. Auch bei Straßenfahrt zusammen mit der zusätzlichen Rückfahrkamera eine sehr sinnvolle Einrichtung, da die Bankette oder die heute üblichen Betonelemente im Baustellenbereich ihren Schrecken verlieren. Diese aus dem Premium-Pkw-Bereich bekannte Option gibt es im Kranbereich laut Hersteller nur bei Manitowoc-Grove. Große Erleichterung bringt auch der Boom-Konfigurator, denn kein Kranfahrer der Welt kann heute noch die Vielzahl der Traglasttabellen überschauen. Manitowoc hat darauf reagiert und mit dem Boom-Konfigurator ein Tool geschaffen, um dem Fahrer die Wahl der richtigen Tabelle zu vereinfachen. In der letzten Ausbaustufe gibt der Fahrer einfach die ihm bekannten Parameter ein (Last/Ausladung/Höhe), und die Steuerung schlägt dem Fahrer die sinnvollsten Tabellen für diesen Lastfall vor. Auch diese Option ist, wie der Hersteller betont, Manitowoc-Alleinstellungsmerkmal.



Die SchaaK Kran & Transport GmbH hat einen neuen GMK 5150L übernommen. Die Ausstattung mit Kameras hat der Kranfahrer vollen Überblick über seinen Kran.

IndustrieMontagen Thüringen GmbH übernommen

Mit Wirkung zum 1. Oktober 2017 erfolgte der Übergang des operativen Geschäftes sowie der Beschäftigten der insolventen IndustrieMontagen Thüringen GmbH mit Sitz in Weimar auf die Scholpp GmbH. „Uns war es wichtig, vor allem den Mitarbeitern eine Perspektive zu geben“, sagt Steffen Kühn, Geschäftsführer der Scholpp Unternehmensgruppe. Dabei konnte Scholpp aus der Erfahrung vorheriger Akquisitionen und einer inzwischen fundierten Expertise bei der Eingliederung von Unternehmen profitieren. Das Gesamtpaket aus vorhandenem Fachwissen, Erfahrung in Montageprojekten und Kundenstruktur war für die Geschäftsführung der Scholpp Gruppe so stimmig, dass man sich recht schnell für eine tiefgehende Prüfung entschied und schließlich in die Verhandlungen einstieg. In intensiven Gesprächen mit dem

Insolvenzverwalter einigte man sich auf eine Übernahme in beiderseitigem Interesse. Dabei werden alle Arbeitsplätze erhalten und die Mitarbeiter, die aufgrund ihrer Erfahrung und ihrer fachlichen Fähigkeiten seit Langem einen sehr guten Ruf in der Branche genießen, am Standort Erfurt weiter beschäftigt. Mit den vorhandenen Kompetenzen in den Bereichen Rohrleitungsbau und Hydraulik kann sich Scholpp fachlich weiter verstärken und mehr Projektumfänge in Eigenleistung erbringen. Bisher kamen aufgrund fehlender Kapazitäten für diese Leistungsumfänge häufig Subunternehmer zum Einsatz. Auch für das am Standort Erfurt geplante interne Schulungszentrum ergeben sich damit weitergehende Möglichkeiten des Know-how-Transfers.

Spende von 1.000 Euro übergeben

Die Mammoet Deutschland GmbH hat 1.000 Euro an das Albert-Schweitzer-Familienwerk Sachsen-Anhalt e.V. in Zerbst gespendet. Die Summe stammt aus Erlösen einer Tombola, die durch die Mitarbeiter des Unternehmens auf dem diesjährigen Oktoberfest in Leuna eingenommen wurden. Zudem rundete die Geschäftsführung des Unternehmens den Betrag entsprechend auf. „Unter dem Motto ‚Gemeinsam feiern und Gutes tun‘ haben wir die Spendenaktion in diesem Jahr zum ersten Mal durchgeführt, und die Resonanz bei unseren Mitarbeitern und deren Familien war sehr positiv“, sagt Jens Krawczynski, Managing Director bei Mammoet Deutschland GmbH. René Xyländer, Manager Cranes & Transport, überreichte gemeinsam mit Stephanie Francke, Human Capital Advisor, die Spende am 07. November 2017 an Jürgen Geister, Geschäftsführer vom Albert-Schweitzer-Familienwerk in Zerbst persönlich. „Wir freuen uns, dass wir mit unserer Spende einen kleinen Beitrag für die pädagogisch-therapeutische Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in unserer Region leisten können.“, sagt Xyländer bei der Übergabe. Das Albert-Schweitzer-Familienwerk-Sachsen-Anhalt e.V. betreut über 750 junge Menschen und ist ein bekannter und angesehener freier Träger der Kinder-, Jugend- und Behindertenhilfe in Sachsen-Anhalt.



René Xyländer (li.), Manager Cranes & Transport, überreichte gemeinsam mit Stephanie Francke, Human Capital Advisor, die Spende an Jürgen Geister, Geschäftsführer vom Albert-Schweitzer-Familienwerk in Zerbst persönlich.

Händlertreffen

Liebherr hat Vertriebspartner aus acht lateinamerikanischen Ländern zu einem Händlertreffen in Chile eingeladen. Der Fokus der dreitägigen Veranstaltung lag neben dem Besuch der Flughafenbaustelle in Santiago und der Vorstellung der Turmdrehkrane der NC-B-Baureihe auf dem Erfahrungsaustausch untereinander. Auch Vertreter der Liebherr-Sparten Mining, Maritime Krane und Fahrzeugkrane waren mit dabei.



Die Teilnehmer der Liebherr-Händlertagung in Chile – mit Familiengesellschafterin Stefanie Wohlfarth (Mitte).



PICK and CARRY



ORMIG S.p.A. PIAZZALE ORMIG
15076 OVADA (AL) ITALY

TEL. (+39) 0143.80051 r.a. - FAX (+39) 0143.86568

E-mail: mktg@ormigspa.com - sales@ormigspa.com

www.ormig.com - www.pickandcarry.com



† Horst Thömen, ...

... Senior Chef der Fa. Thömen Spedition GmbH & Co.KG, Hamburg, ist im November 2017 verstorben. Das Unternehmen war sein Leben, die Geschäftsleitung und Belegschaft trauert um ihren Seniorchef, der 1985 mit Werner Thömen das Unternehmen in der dritten Generation übernommen hatte. Die Kran- und Schwerlastbranche hat einen Pionier verloren.

+++

Gisela Brust ...

... errang beim WELDCUP, einem europaweiten Wettbewerb für junge Schweißer und Schweißerinnen, der im September in Düsseldorf stattfand, den zweiten Platz. Sie erhielt ihren Preis in der Kategorie Lichtbogenhandschweißen (E-Hand). Brust kam 2013 als Auszubildende zu Manitowoc und nahm kurz darauf – wie ihr Vater vor ihr – im Manitowoc-Werk in Wilhelmshaven eine Tätigkeit als Schweißerin auf.



Strahlende Gesichter bei der Überreichung der Urkunde.

+++

Alleineigentümer

Der italienische Kranhersteller Fassi übernimmt 100 % der Anteile von Cranab. Nach der 2013 eingegangenen Teilhaberschaft hat Fassi seine Beteiligung an der Firma immer weiter gesteigert und ist mit der Übernahme der Anteile von Hans Eliasson nun alleiniger Inhaber der Cranab Group, zu der die Tochterunternehmen Cranab, Vimek und Bracke Forest gehören.



(v.l.): Anders Strömgren, CEO Cranab, Hans Eliasson, Fassi-Chef Giovanni Fassi und Mats Ångquist, VP und CFO Cranab.

Krankulisse in Wien

Liebherr-Turmdrehkrane verändern das Stadtbild von Wien. Dort wird zurzeit unter der Bezeichnung „Austria Campus“ ein wichtiges Stadtentwicklungsprojekt realisiert, das Bruttogeschossfläche von circa 303.000 m² umfasst. Rund 20 Liebherr-Turmdrehkrane der Baureihen EC-H und EC-B sorgen bei dem Projekt für einen reibungslosen Lastenumschlag.

Bis 2018 entstehen auf dem Gelände des ehemaligen Wiener Nordbahnhofs nach Angaben des Bauherren Signa Holding fünf moderne Bürokomplexe mit eigener Infrastruktur und Anschluss an das öffentliche Verkehrsnetz. Die campuseigene Infra-

struktur bietet ein Hotel, zahlreiche Einzelhandelsflächen, ein Konferenzzentrum, ein Ärztezentrum, einen Kindergarten sowie ein Betriebsrestaurant. Die Bauarbeiten am Austria Campus gelten derzeit als eines der größten Hochbauprojekte in ganz Österreich. Der Baugrubenaushub von 600.000 m³ entspricht in etwa vier Millionen gefüllten Badewannen. Die insgesamt rund 20 Turmdrehkrane von Liebherr bilden eine beeindruckende Kulisse und sorgen dafür, dass circa 24.000 t Stahl verarbeitet werden. Zu Spitzenzeiten sind bis zu 2.200 Bauarbeiter auf der Baustelle im Einsatz.



Liebherr-Turmdrehkran-Flotte am Austria Campus in Wien.

Vier neue für den Fuhrpark

Steil Kranarbeiten aus Trier hat seinen 105 Krane umfassenden Fuhrpark um vier neue Tadano-Krane verstärkt beziehungsweise verjüngt. Das Unternehmen entschied sich für einen ATF 70G-4 in der Variante mit 52,1 m Auslegerlänge, der problemlos Achslasthöchstgrenzen ab 10 t erfüllt. Daneben wurde die Flotte mit einem neun ATF 100G-4 verjüngt. Zudem verrichten nun zwei neue ATF 220G-5 ih-

Dank dieser Technologie können die Mobilkrane bei unterschiedlich weit ausgefahrenen Abstützträgern jetzt noch höhere Traglasten erzielen. Dabei wird die Länge aller vier Abstützträger durch Längengebersensoren automatisch bestimmt. So ist es möglich, die maximal möglichen Traglasten freizugeben. Das Besondere daran ist, dass dies separat für jeden einzelnen Sektor der vier Abstützträger erfolgt.



Übergabe des ATF 220G-5 bei Steil Kranarbeiten GmbH & Co.KG (v.l.): Frank Brachtendorf; Gebietsverkaufsleiter Tadano, Michael Speicher; Niederlassungsleiter Steil, Patrick Weber; Kranfahrer Steil, Denis Bauer; Werksleiter Steil, Patrick Speth; Lkw- und Kranfahrer Steil Saarwellingen, Daniel Gödert; Projekt Management Steil, Frank Nicklas; Technischer Außendienst Steil, und Johannes Gruner; Auslieferung Tadano.

Neue Niederlassung

Ab Januar 2018 ist die BKL Baukran Logistik GmbH auch südlich ihres Münchner Hauptsitzes präsent. Mit dem Standort Rosenheim, dem fünften des Unternehmens, erweitert BKL seinen Kranservice rund um Autokrane und Baukrane für Kunden in der Alpenregion bis nach Tirol und Salzburg.



BKL eröffnet einen neuen Standort bei Rosenheim.

+++

DACH+HOLZ International 2018

In Köln findet vom 20. bis 23. Februar 2018 die DACH+HOLZ International statt. In vier Hallen zeigen rund 550 Aussteller aus 22 Ländern ihre Produktneuheiten. Besonderes Augenmerk wird dieses Mal auf Arbeitsschutz und Arbeitssicherheit gelegt: In Halle 9 gibt es hierzu einen Gemeinschaftsstand der beiden Trägerverbände der Messe (Zentralverband des Deutschen Dachdeckerhandwerks und Holzbau Deutschland) mit der BG BAU.

+++

Die Oberflächenbehandlung unlackierter ...

... Komponenten und Montageteile hat der Ladekranhersteller HMF von der Gelb-Chromatierung auf das Zink-Nickel-Verfahren umgestellt. Hier erfolgt im ersten Schritt die sogenannte Passivierung, bei der sich die Oberfläche schwarz färbt. Danach wird die zinkbasierte Versiegelung vorgenommen. So behandelte Oberflächen bestehen laut HMF problemlos den 720 Stunden-Dauertest im Salzsprühnebel gemäß EN/ISO 9227. Damit erfüllen die Komponenten und Montageteile die selben strengen Richtlinien wie die im EQC-Verfahren lackierten Anbauteile der HMF-Ladekrane.



HMF: neue Oberflächenbehandlung von Komponenten und Montageteilen.

Rund 150 Gäste beim 14. Tadano Golfturnier

Schon zum 14. Mal jährte sich 2017 das traditionelle Tadano Golfturnier. Wie auch in den Jahren zuvor, lud der Mobilkranhersteller aus Lauf an der Pegnitz seine Kunden und Geschäftspartner nach Herzogenaurach ein. Über die beständig wachsende Teilnehmerzahl staunte auch Kenichi Sawada, CEO der Tadano Faun GmbH, bei der Begrüßung der rund 150 Gäste. „Mir wurde erzählt, dass unser traditionsreiches Turnier in seinen Anfängen nur von einer Handvoll Golfer bestritten wurde“, erklärte er. „Mittlerweile sieht das anders aus – ich bin sehr gespannt, ob wir in einem Jahrzehnt den BMW-International-Open Konkurrenz machen können.“ Die Nicht-Golfer unter den Teilnehmern waren herzlich eingeladen, an einem Golf-Schnup-

perkurs teilzunehmen. Für die weniger golfbegeisterten Gäste gab es abwechslungsreiche Aktivitäten, wie einen Wellness-Tag im Hotel oder spannende Stadtführungen durch Nürnberg oder Erlangen. Auch Koichi Tadano, Präsident der Tadano Ltd., freute sich bei der Eröffnung der Siegerehrung, dass die meisten der „Gründermittglieder“ des Golfturniers immer noch jedes Jahr daran teilnehmen. Zudem erklärte er, dass das traumhafte Wetter eigens von ihm bestellt und bezahlt worden sei. Natürlich würde er auch im nächsten Jahr beim Jubiläum, dem 15. Tadano Golfturnier, wieder gerne teilnehmen. Das schöne, entspannte Wochenende ließen die Teilnehmer beim anschließenden Dinner genussvoll ausklingen.



Internationale Gäste in Mittelfranken: 14. Tadano Golfturnier in Herzogenaurach.

Kran Nummer zwölf übernommen

Das Kranvermietunternehmen Urban aus Wittenförden, das in seiner Flotte ausschließlich Terex- und Demag-Krane betreibt, hat einen neuen Demag AC 100-4L übernommen. Im September nahm der Technische Leiter, Enrico Schwarz, den mittlerweile zwölften Kran dieses Herstellers für sein Unternehmen entgegen. Die Übergabe

an die Urban-Delegation erfolgte in Zweibrücken durch die beiden Terex Cranes Sales Manager Jenny Rosenblatt und Torsten Hanke. Am neuen AC 100-4L inklusive Rückfahrkamera überzeugte den Krandienstleister vor allem die Kombination von kompakter Bauweise und langem Hauptausleger.



Übergabe des Demag AC 100-4L in Zweibrücken (v.l.): Jenny Rosenblatt (Terex Cranes), Detlef Urban (Urban), Sybille Urban (Urban), Enrico Schwarz (Urban), Wilfried Wecker (Urban), Torsten Hanke (Terex Cranes) und Rüdiger Westphal (Urban).

Zusammenarbeit

Kooperation im After-Sales-Service: Die Hodel Betriebe AG übernimmt sämtliche Garantie- und Wartungsarbeiten für die Crantec AG beziehungsweise die von Crantec AG exklusiv in der Schweiz vertriebenen Marchetti-Krane. Marchetti bietet in der Schweiz nicht nur Teleskop-Lkw-Krane an, sondern unter der Bezeichnung Sherpina (25 t) und Sherpa (55/70 t) auch Teleskop-Raupenkrane.

+++

Neuer Schulungskalender

Das Schulungsprogramm des Nutzfahrzeugspezialisten winkler umfasst ein breites Spektrum an Seminaren rund um Themen wie Hydraulik, Bremssysteme oder Klimageservice. Im neuen Schulungskalender finden sich mehr als 50 unterschiedliche Veranstaltungen, die an über 200 Terminen im nächsten Jahr an mehr als 20 winkler Standorten in Deutschland, Österreich und der Schweiz stattfinden. Die Kalender sind online und in jedem winkler-Betrieb erhältlich.



Winkler hat sein Schulungsangebot erweitert.

+++

3D-Druck für den Prototyp

Barbarino & Kilp, auf Verschraubungslösungen spezialisierter Anbieter, der in Ergänzung zu den Werkzeugen von Hytorc den Bau von Sonderwerkzeugen anbietet, beschreitet hierbei neue Wege. Anstatt den Prototypen des Werkzeugs auf herkömmliche Art aufwendig zu fertigen, kommt er auf Wunsch aus dem 3D-Drucker. So ist im Vorfeld binnen kürzester Zeit erkennbar, ob das Sonderwerkzeug der Aufgabe gewachsen sein wird.



Werkzeug-Prototypen aus dem 3D-Drucker.

Gelber Teppich für den City Boy



Entlang des gelben Teppichs waren zahlreiche Spieringskrane ausgestellt.

KM-Bild

Während anderswo der rote Teppich ausgerollt wird, damit sich die VIPs dieser Welt in Szene setzen können, besann man sich bei Spierings im November ganz auf sich selbst und nutzte einen Teppich im typischen Spierings-Gelb, der die zahlreichen Gäste des „Spierings Summit“ zur Hauptattraktion der Veranstaltung führte: den neuen SK487-AT3 City Boy.

Der 3-Achser ist der erste Hybrid-Mobilkran, der speziell für den städtischen Raum entwickelt wurde, wo die Umweltauflagen immer strenger und der Platz immer begrenzter wird.

Doch es gab noch mehr zu feiern, denn vor 30 Jahren stellte Spierings Mobile Cranes seinen ersten 3-Achser, den SK345-AT3, vor und beschränkt damit ganz neue Wege in der Mobilkrantechnik.

So nutzte das Unternehmen die Veranstaltung am 16. und 17. November 2017 mit Kunden und Lieferanten, Geschäftspartnern und Freunden das Glas zu erheben auf 30 Jahre Spierings und die Präsentation des SK487-AT3 City Boy. Etwas Besonderes hatte sich die Spierings-Belegschaft für ihren Chef Leo Spierings einfallen lassen. Zusammen mit Zulieferern, die sich an dem Projekt beteiligen, übergaben sie den restaurierten Kran mit der Bezeichnung SK34502 – der erste Kran, der auf einem Spierings-Chassis aufgebaut wurde.

Am Samstag, den 18. November, schloss sich an die Feierlichkeiten dann noch ein Tag der offenen Tür an, der zahlreiche Interessierte auf das Betriebsgelände ins niederländische Oss führte. Neben Werksrundgängen und Präsentationen zur 30-jährigen Firmengeschichte von Spierings standen auch an diesem Tag Live-Vorführungen mit dem neuen City Boy im Mittelpunkt. Zudem konn-

te nach Herzenslust im Fan Shop gestöbert werden. Darüber hinaus nutzte Spierings diesen Tag aber auch dazu, über offene Stellen im Unternehmen zu informieren und mit potenziellen zukünftigen Mitarbeitern in Kontakt zu treten.

Firmengründer und -inhaber Leo Spierings hat das Geschäft mittlerweile an seinen Neffen Koos Spierings übergeben, bleibt aber noch als CEO tätig. Einen ausführlichen Bericht zum SK487-AT3 City Boy lesen Sie im KRANMAGAZIN Nr. 118.



Der Star des Abends war natürlich der SK487-AT3 City Boy. KM-Bild

Strategische Kooperation in der Seilbranche: Faserseil im Visier

Nach Einschätzung des Memminger Unternehmens Pfeifer wird das „Drahtseil der Zukunft“ in immer mehr Fällen aus Kunststoff bestehen. Um dem Markt hier gerecht zu werden, hat das Unternehmen jetzt mit Gleistein Ropes, das über moderne Fertigungsanlagen für alle Arten von Faserseilen verfügt, eine strategische Partnerschaft geschlossen. Gegenstand gemeinsamer Entwicklungen werden vor allem Faserseil-Lösungen für zahlreiche industrielle Anwendungen sein, die bislang von Drahtseilkonstruktionen abgedeckt werden. Pfeifer – mit einem Jahresumsatz von 260 Millionen Euro – übernimmt gleichzeitig als zusätzlicher Gesellschafter 25 % der Anteile an Gleistein. Mit der Allianz der beiden mittelständischen Unternehmen treffen insgesamt über 600 Jahre Erfahrung in Sachen Seil zusammen und in beiden Fällen liegt die Führung auch nach Jahrhunderten in der Hand von Nachfahren der Gründer. Für Gleistein Ropes – mit einem Jah-

resumsatz von rund 24 Millionen Euro der kleinere Partner – ging es in der Anbahnung darum, sicherzustellen, dass die Chancen auf Zugang zu neuen Märkten und eine nachhaltige Stärkung der Innovationsfähigkeit nicht mit einem Verlust an Identität und selbstständiger Handlungsfähigkeit erkaufte werden.



Haben ihre Zusammenarbeit besiegelt (v.l.): Die Gleistein-Gesellschafter, Thomas Schlätzer und Jan Paul, der geschäftsführende Gesellschafter der Pfeifer-Gruppe, Gerhard Pfeifer, und Klaus Walther, ebenfalls Gleistein-Gesellschafter.

Namenswechsel ...

... am Donauhafen Krems: Die Mierka Beteiligungs GmbH (MBG) heißt seit Oktober dieses Jahres Rhenus Beteiligungs GmbH (RBG). Auch die Tochtergesellschaften wurden umfirmiert. Grund ist das Ausscheiden von Hubert Mierka als bisheriger geschäftsführender Gesellschafter der MBG im kommenden Frühjahr. Rhenus-Vorstand Michael Viefers übernimmt nach dem Rückzug von Hubert Mierka die Geschäftsführung der RBG.



Bislang hielt Rhenus 51 % der Anteil am Donauhafen Krems. Im Februar 2018 sollen auch die restlichen Anteile erworben werden.



Lifting your dreams

www.tadanofaun.de



UPGRADE

**BREITERES EINSATZSPEKTRUM.
HÖHERE WARTUNGSFREUNDLICHKEIT.
DER NEUE HK 40.**

Max. Traglast:	40 t
Ausleger:	10,45 m - 35,2 m
Auslegerverlängerung:	9 m
Max. Rollenhöhe:	47,5 m
Max. Radius:	40 m

Nähere
Informationen
unter:

